

te zum Hof kommen, die sich derjenigen Vergehen schuldig gemacht hatten, „welche weiter unten aufgeführt sind“ (*inferius adnotate*).

Der Leser erwartet nun also weitere Ausführungen, in welchen Fällen Übeltäter zum Hof überstellt werden sollen. In der Handschrift aus Reims folgen auf den Schlußsatz von Nr. 187 aber nur noch die ersten vier Kapitel jener Liste, die Boretius und Krause als Nr. 188 abgedruckt haben<sup>43</sup>. Diese vier Kapitel lösen in keiner Weise ein, was der Schlußsatz von Nr. 187 in seiner ursprünglichen Form ankündigt. (Dem Schreiber des Parisinus Latinus 10758 und seinen Benutzern freilich wird das kaum aufgefallen sein; denn der Hinweis auf weitere Bestimmungen war hier ja bis zur Unverständlichkeit verballhornt.) Um so interessanter ist dagegen die Sammlung aus Orléans: Hier folgen nämlich unmittelbar auf die Ankündigung des Schlußsatzes von Nr. 187 die Listen Nr. 191-193 (o h n e die beiden Kapitel)<sup>44</sup>; und in a l l e n diesen Listen Nr. 191-193 finden wir dann in der Tat in auffälliger Dichte Bestimmungen dazu, in welchen Fällen Personen vor den Kaiser gebracht werden sollen. Die Formulierungen sind unzweideutig: *per fideiussores ad palatium nostrum venire iubeantur; ad praesentiam nostram venire compellatur; per fideiussores ad palatium venire compellatur; sub fideiussione ad palatium nostrum venire compellatur* usw.<sup>45</sup>.

Schon Bernhard Simson hatte angesichts dieses Befundes vermutet, daß die Kapitel der Listen Nr. 191-193 genau jene konkreten Angaben seien, die am Ende von Nr. 187 angekündigt werden<sup>46</sup>. Boretius und Krause aber haben dieser Auffassung in einem knappen Nebensatz widersprochen – in der Pose des die Handschriften überschauenden Editors: „quod codices sane manuscripti dissuadent“<sup>47</sup>. Nur kannten Boretius und Krause selbst die entscheidende Handschrift gar nicht! Sie kannten den Schluß der Nr. 187 lediglich in der sinnentstellend verstümmelten Form des Latinus 10758 (und eines Deszendenten); diese Reimser Sammlung aber hatte den Text – ganz willkürlich und

43) Paris, Bibl. Nationale, lat. 10758, p. 274 ff. entspricht *Capitulare missorum* (wie Anm. 28) Nr. 188, c. 1-4, S. 9 f.

44) Barcelona, Archivo de la Corona de Aragón, Ripoll 40, fol. 5vb-7rb.

45) Die Stellen finden sich in der MGH-Edition gedruckt als *Capitulare Wormatiense* (wie Anm. 10) Nr. 191, c. 1, S. 12, Z. 19 f.; c. 7, S. 13, Z. 24 f.; c. 10, S. 14, Z. 13; *Capitulare missorum Wormatiense*, hg. von BORETIUS/KRAUSE (wie Anm. 1) Nr. 192, c. 6, S. 15, Z. 18; c. 7, S. 15, Z. 21 f.; c. 10, S. 16, Z. 15; c. 11, S. 16, Z. 19; *Capitulare pro lege habendum Wormatiense* (wie Anm. 29) Nr. 193, c. 4, S. 19, Z. 15 f.

46) Bernhard SIMSON, *Jahrbücher des Fränkischen Reichs unter Ludwig dem Frommen*, 1: 814-830 (1874) S. 378.

47) BORETIUS/KRAUSE (wie Anm. 1) S. 7.